

Macht Bahn

Hast du schon einmal mitgeholfen, eine Straße zu bauen? Das ist je nach Beschaffenheit des Geländes eine äußerst mühselige Aufgabe. Da müssen Absenkung aufgefüllt werden und vielleicht große Felsbrocken aus dem Weg geräumt werden, damit es eine ebene Straße wird. Das braucht intensiven Einsatz! Genau dazu ruft Gott in Jesaja 40, 3-5 auf: ... „macht in der Steppe eine ebene Bahn unserm Gott! Alle Täler sollen erhöht werden, und alle Berge und Hügel sollen erniedrigt werden...“ Was ist das Ziel? Die **Herrlichkeit Gottes** soll offenbar werden und alle sollen es sehen. Darum geht es uns im Wächterruf: Die Herrlichkeit Gottes soll in diesem Lande sichtbar werden. Das braucht offensichtlich harte Arbeit: Steine der Bitterkeit und Sünde sind aus dem Weg zu räumen und Täler der Ermutigung aufzufüllen. Bei diesem Straßenbau tragen wir im stellvertretenden Gebet das alles zum Kreuz. Ein wichtiges Beispiel ist das Bußgebet auf der GGE Konferenz vom Mai in Chemnitz (abrufbar unter <http://bitly.com/1n8U2GJ>).

-RS-

Israel und der „Friedensprozess“

Trotz des immensen Drucks vom amerikanischen Außenminister John Kerry sind die neuen Friedensverhandlungen zwischen Abbas und Israel gescheitert. Alle Israel abgeforderten Vorleistungen in Form von Freilassung gefangener Terroristen waren erneut vergeblich. Nach Abbruch der Friedensgespräche, provoziert durch die Palästinenser, kam es Ende April zu einer Versöhnung zwischen den seit 2007 verfeindeten Palästinenserfraktionen: Fatah und Hamas. Beide Seiten einigten sich auf eine gemeinsame Übergangsregierung aus parteilosen „Technokraten“ für den Gazastreifen und die Westbank-Gebiete. Bis zum Jahresende soll sie Wahlen für das gesamte Gebiet vorbereiten: nicht nur im Gazastreifen und dem palästinensischen Westjordanland, sondern auch in Ostjerusalem. Damit wird der Anspruch auf Jerusalem als Hauptstadt eines Staates Palästina untermauert.

Gewählt werden sollen ein neuer Präsident und das Parlament. Netanyahu erkennt die Übergangsregierung nicht an, da sie indirekt doch die Hamas mit an die Regierungsmacht bringt. Israel wird Hamas auch nicht erlauben, an den Wahlen teilzunehmen. Ein Sieg von Hamas wie im Gazastreifen wäre verheerend. Die Hamas ruft in ihrer Gründungscharta zur Vernichtung des jüdischen Staates auf und feuert vom Gaza-Streifen aus immer wieder Raketen auf Südisrael ab. Dennoch wollen die USA, die EU (auch Deutschland) mit dieser Regierung zusammenarbeiten, da es ja nur „Technokraten“ seien. Sie verleugnen dabei die realen Machtebenen der Hamas.

Sehr viele strittige Probleme zwischen Fatah und Hamas bleiben weiterhin ungelöst und könnten schnell zum erneuten Bruch führen: Hamas fordert von der Fatah ein Ende der Sicherheitskooperation mit Israel und weigert sich die eigenen bewaffneten Kräfte der neuen Regierung zu unterstellen.

Gebet:

- **Weisheit und Entschiedenheit für die deutsche Regierung, damit sie nicht indirekt Pläne der Islamisten fördert**
- **Anbetung von Jesus als den Friedefürsten über der Region, damit Sein Weg des Friedens erkannt wird**
- **Proklamiere: Sacharja 12,1-8; Jeremia 31,1-14; Ps. 33,4-12**

-RS-

Europa nach der Wahl

Wie geht es weiter mit Europa, wie mit der EU? Wie gehen wir als Christen und als Europäer in die kommenden Jahre? Die Einen erwarten den großen Crash, die Anderen erhoffen Weisheit für die Spitzenpolitiker und erbitten Durchhilfe zu neuer Stabilität.

Die Wahlen zeigen die Zunahme an Ängsten ums Geld, vor den Fremden, vor dem weiten Horizont der Globalisierung. Es war darum die Wahl der Euroskeptiker, der rechten und linken Populisten, der „ganz einfachen Lösungen“ und starken Wortführer. Unter sich uneins, machen sie im Europaparlament (EP) doch über 10% aus.

Dennoch hat die große Mehrheit der EU Bürger Parteien gewählt, die die EU nicht zerschlagen, sondern demokratisch festigen wollen. Die Europäische Volkspartei (EVP)(CDU/CSU) und die Partei der Europäischen Sozialisten (PES)(SPD) haben zusammen 54% erreicht. Obwohl nach parlamentarischer Ordnung eigentlich in Opposition zueinander, zwingen „die Ränder“ sie nun zu einer stärkeren Kooperation.

Die EVP wurde stärkste Fraktion. Sie schlug von daher Jean-Claude Juncker als ihren Kandidaten für das Amt des Kommissionspräsidenten vor. Länder wie England oder Schweden votierten gegen ihn, da sie von Juncker weitere Schritte auf die Einheit hin befürchten, da für sie die EU nur eine Wirtschaftsunion sein soll. Europa – wohin? Jetzt werden neue Weichen gestellt.

Gebet:

- **Dank für freie Wahlen im Frieden in allen Mitgliedstaaten der Union (Ps 107,1-3)**
- **Bitte um gutes Arbeiten im EP und weitere Stabilisierung und Demokratisierung der EU, trotz aller Störungen (Röm 12,17-21)**
- **Fürbitte für die neuen Präsidenten von Europäischem Rat (Regierungschefs), von Kommission und Parlament (Röm 13,1-7)**

-OS-

Wer prägt die nächste Generation?

Während wir uns in den letzten Monaten intensiv mit Gebet bezüglich des Bildungsplans in Baden-Württemberg beschäftigt haben, wird eines immer deutlicher: Der geistliche Kampf geht um die Prägung der nächsten Generation. Deswegen ruft der Runde Tisch Gebet der Lausanner Bewegung in Deutschland dazu auf, sich neu für die Förderung des Gebets einzusetzen. Und zwar einmal in und für Familien, zum

anderen für die Kinder, ihre Entwicklung und ihr Gebetsleben. Die Auszüge daraus nehmt bitte als Gebetanliegen auf:

- *Wir werben für eine neue Würdigung des Glaubens der Kinder und eine Förderung ihres geistlichen Lernens - insbesondere ihres Gebetslebens.*
- *Beleben wir das geistliche Leben in unseren Familien. Familien als Ort der erlebten Gegenwart Gottes.*
- *Stärken wir die charakterliche Entwicklung, sowie ihre jeweilige persönliche Glaubensbeziehung zu Gott. So können Familien zu einem Ort der Fürbitte für die Wiederherstellung und Bewahrung der Familien als Keimzellen des Lebens in unserem Land werden.*
- *Dazu gehört auch eine Unterstützung der Bildungseinrichtungen, das Lebensfeld der Kinder.*

Bitte um Vergebung:

Kinder sind unsere Zukunft und gehören zur Gegenwart.

- *Wir beugen uns unter die Last, Kinder und ihren Glauben an vielen Stellen vernachlässigt und übersehen zu haben. Wir haben ihr geistliches Leben und die Verantwortung dafür zu oft an andere delegiert.*
- *Wir beugen uns, dass wir als Gemeinden vor allem die Entwicklung in den staatlichen Schulen aus dem Blick verloren haben und unsere Unterstützung der Lehrer durch Gebet und Engagement in Gremien und mit ehrenamtlicher Kraft und Initiativen anderen überlassen haben.*

In den Sommermonaten wird es viele Kinder-, Jugend und Familienfreizeiten geben. 14.000 Royal Rangers werden sich vom 8. bis 15. August in Neufrankenroda treffen.

Beten wir um ein mächtiges Wirken des Heiligen Geistes bei diesen Camps und in den Familien.

-RS-

Die Mütterrente

Am 23. Mai beschloss der Bundestag das „Rentenpaket“. Es setzt die zwei größten Wahlversprechen der Großen Koalition um: für die SPD die abschlagsfreie Rente schon mit 63, falls 45 Jahre Beiträge bezahlt wurden; für die CDU/CSU die „Mütterrente“. Sie bedeutet eine monatliche Erhöhung der Rente für Mütter, die Kinder vor 1992 geboren haben. Diese „Wahlgeschenke“ werden bis 2030 die Beitrags- und Steuerzahler ca. 200 Mrd. Euro kosten.

Dies löste eine hitzige und z.T. gehässige Debatte aus, in der ein „Generationenkonflikt“ beschworen und die Mütterrente als „Herdprämie“ diffamiert wurde. Die Kritiker fordern, die heutigen Überschüsse bei den Kassen als Reserve zu belassen. Ihre Begründung: Durch den demographischen Wandel in den kommenden Jahren werden mehr Menschen in Rente kommen und dadurch müssten die Beiträge bei den Jüngeren erhöht werden. Ohne Reserven würde dann das Rentenniveau durch die Verteilung auf mehr Personen sinken. Es drohe Altersarmut.

Die Befürworter sprechen vom „Schließen einer Gerechtigkeitslücke“. Diese bestand bisher darin, dass die Mütter mit Kindern, geboren nach 1992, in der Berechnung ihrer Rente pro Kind und Jahr 3 Rentenpunkte für ihre Erziehungsarbeit bekamen. Die Mütter mit Geburten vor 1992 nur 1 Punkt (!). Die Verbesserung besteht jetzt darin, dass sie 2 Punkte bekommen.

Die heute über 22-Jährigen (geb.1992) freuen sich,

a) weil es ihren älter werdenden Müttern besser geht,

b) weil sie selbst als Mütter mit jüngeren Kindern ja mit 3 Punkten besser gestellt sind.

Die Qualität einer Gesellschaft bemisst sich nach ihrem Umgang mit den Alten. Aber der Segen der Alten baut den Kindern Häuser.

Gebet:

- **Dank, dass den Müttern um die 50 und darüber Anerkennung für ihre Lebensleistung zuteil wird (3. Mose 19,32)**
- **Dass die Offenheit und Fürsorge der Generationen füreinander weiter zunimmt (Mal. 3,24 Luther)**
- **Bitte um ein gerechtes und zukunftsfähiges Rentensystem (2. Mose 20,12)**

-OS-

Terrorgefahr

Welche Gefahr von Islamisten ausgeht, die in Syrien gekämpft haben und nach Europa zurückkehren, wurde spätestens durch den Anschlag auf ein jüdisches Museum in Brüssel deutlich. Aus ganz Europa sind inzwischen 2000 Islamisten in den syrischen Bürgerkrieg über die Türkei ausgereist, aus Deutschland allein 320 Personen. Es besteht ein großes Risiko, dass diese Menschen einmal im Töten geschult bei ihrer Rückkehr Terroranschläge verüben könnten. Die Innenminister der Europäischen Union suchen nun Wege, wie sie gemeinsam diese Gefahr abwehren können. Der Verfassungsschutz meldet, dass Salafisten in Deutschland aktiv Kämpfer für den syrischen Bürgerkrieg anwerben. Die Salafisten sind eine schnell anwachsende radikale islamistische Bewegung, die besonders junge Männer für den „Dschihad“ begeistern kann.

Die plötzliche Radikalisierung junger Menschen betrifft immer mehr muslimische und deutsche Familien, die jetzt Alarm schlagen. Vor einer einschlägigen Moschee in Bremen haben Eltern demonstriert, weil sich allein von dort fünf junge Salafisten nach Syrien abgesetzt hatten.

Lasst uns im muslim. Fastenmonat (28.6. - 27.7.) besonders um Errettung für diese jungen Menschen beten.

Gebet:

- **Schutz vor Terroranschlägen und Weisheit für die Sicherheitszusammenarbeit in Europa (Ps.59,18/Eph. 5,10-13)**
- **Dass Jesus sich vielen radikalisierten jungen Menschen offenbart (Ps.43,3)**
- **Erfolg für Ausstiegsprogramme für Salafisten, die gerade in NRW erprobt werden**

-RS-

Hinweise

12.06. - 13.07. Fußball WM

30.07. - 04.08. Allianz Konferenz, Bad Blankenburg

03.08. Bundespräsident Gauck besucht Frankreich-100. Jahrestag - Beginn des 1. Weltkriegs

Juli-August Viele missionarische Einsätze im ganzen Land, für die wir mitbeten wollen, u.a. auch bei Heavy –Metal-Festivals in Wacken /SH (**27.07. -03.08**) und in Dinkelsbühl (**14.8.-16.8.**)

*Gottes Segen und guten Urlaub wünschen euch
Ortwin Schweitzer und Rosemarie Stresemann*